



# Baden-Württemberg

STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG FREIBURG (GYMNASIEN UND SONDERSCHULEN)  
- Abteilung Sonderschulen -

I. Wie beurteilen Sie folgende Aussage: Alle von mir besuchten FPÜ waren überwiegend gewinnbringend für meine Praxis als Sonderpädagoge/in.

trifft nicht zu	trifft weniger zu	trifft überwiegend zu	trifft voll zu
1	8	33	1

II. Welche der von Ihnen besuchten FPÜ waren für Sie besonders gewinnbringend (Mehrfachnennungen erwünscht/möglich)

Klettern 2	Religiöse Erziehung
Theater 3	Psychomotorik 19
Anfangsunterricht an G und SFK 7	Kommunikations- u. Interaktionstrain 9
Klassenführung braucht Pers. 4	Naturbegegnungen 7
Profil AC 12	Videoschnitt 2
Präsenz 5	PC als Hilfsmittel 16
Musik	Umgang mit schw. Situationen
Binnendiff,	Pränumerik 2
Arbeitsfeld SCHUKIGA 1	Multisensorischer Schriftspracherwerb 4
Mathe Jakobs 3	AU 1
Missio 2	

III. Welche zusätzlichen Angebote wären Ihrer Meinung nach wünschenswert gewesen?

Musik: Noteneinführung	Kulturtechniken in der Hauptstufe
Umgang mit herausforderndem Verhalten 9	Diagnost. Verfahren (Mathe/D) 2
Methodentraining	Angebot war sehr vielfältig
Kunst	TEACH
Lehrerpersönlichkeit 2	Schriftspracherwerb
Klassenlehrer 2	Selbstverteidigung
Gesprächstechniken 5	Methoden in kooperativen Unterrichtsangeboten 3
Supervision	Systemische Fallberatung durch externe Personen
UK: Elektr. Hilfsmittel	Zeitmanagement/ Strukturierung
Kein Überblick mehr	Unterricht in heterogenen Gruppen

Sport scheine 2  
 Mehr sportl, Angebote  
 Inklusive Angebote  
 mehr zu Persönlichkeitsentwicklung Rhythmik u. Musik in der Sonderschule  
 Theater 3

Musikverein mit G-Kids  
 Wahrnehmung  
 mehr fachdidakt. Angebote 3

IV. Eigene Interessen wurden durch das Auswahlverfahren berücksichtigt.

trifft nicht zu	trifft weniger zu	trifft überwiegend zu	trifft voll zu
	1	29	13

V. a) Bei der Wahl der Seminare hat wesentlich zur Entscheidung beigetragen:

der Inhalt	die Organisationsform	die Terminierung	der Referent	Empfehlungen
42		34	1	7

Mehrfachnennungen sind möglich.

b) Weitere Wahlkriterien waren:

Schülerorientierung im Bezug auf FR  
 fehlende Alternativen  
 Relevanz für die Schüler  
 fachl. Bereicherung 2

Vocatio  
 Relevanz für d. Fachrichtung oder Unterrichtsfach  
 interesse

VI. Ausschreibungstext und Durchführungspraxis der Seminare deckten sich.

trifft nicht zu	trifft weniger zu	trifft überwiegend zu	trifft voll zu
	2	32	8

VII. Ist die Verteilung der Plätze Ihrer Meinung nach gut verlaufen?

37 Ja                      2 Nein

Wenn Nein: Welches Verfahren hielten Sie für gerechter/geeigneter?

weiter so                      meist Erstwunsch bekommen  
 Manche vor den SF fertig, andere noch 2 FPÜ  
 Wenn 2. Wunsch beim 1. mal nicht berücksichtigt, beim nächsten Durchlauf berücksichtigen

## Was ich sonst noch sagen wollte

- Blockseminarform ist gut.
- manche FPÜ mehrfach anbieten
- mehr PDE passende Veranstaltungen sehr große qualit. Unterschiede
- gewinnbringend, aber besser vor den SF abarbeiten lassen
- DANKE! Gute Seminare
- Gute Flexibilität des Seminars
- „Ich fände es besser, wenn did. meth. Angebote ( die man an zwei halben Tagen onehin nur höchsten Anreisen kann) zu Gunsten übergreifender Themen reduziert würden. Toll fand ich die Flexibilität des Seminars, unseren Wunsch nach einer Fortsetzungsveranstaltung zu erfüllen.“
- EXPPERTE VS: ALLROUNDER : Vielleicht könnten die einzelnen FR in einem Kurzdurchlauf vorgestellt werden.. Fobi für Regelschullehrer
- Alle FPÜ Runden am Anfang des Refs bekannt geben
- Mehr Fachwissenschaft
- Kontinuierliche Arbeit an einem Thema
- Die UK FPÜ sollte im Voraus geplant werden, habe noch nie so erlebt, dass man zwei Tage ohne wirklichen Lerninhalt so gestalten kann.
- FPÜ an einem Tag möglich? 3
- Toll, dass es Leute aus der Praxis für die Praxis machen
- Zu Beginn Angebote voll, am Ende Auswahl zu dünn
- Verteilung teilweise ungerecht, manche LA früher fertig als andere

**„FPÜ sind wie Inseln im Ref. Man besucht sie, ist interessiert und verlässt sie schnell wieder. Fraglich ist, was in den Alltag mitgenommen wird. FPÜ können größtenteils nur Impulse sein.“**

## Mögliche Konsequenzen:

- Jeder FPÜ-Ausbilder evaluiert seine Veranstaltung selbst mit vorgegebenen Bögen. Transparenz gegenüber FPÜ-Ausbilder. Diese werten diesen aus und geben die Gesamtergebnisse inklusive der Bögen weiter an Seminarleitung weiter.
- Wäre es möglich zu Beginn des Kurses einen Gesamtüberblick über die angebotenen FPÜ zu erhalten?
- 1. Abschnitt Markt der Möglichkeiten, 2. Abschnitt Schwerpunkt Fachdidaktik  
3. Abschnitt Vertiefung
- FPÜ Sonderpädagogischer Dienst und Diagnostik allgemein
- FPÜ aus OG
- Vertreter aller Fachrichtungen bieten FPÜ an ?
- Umgang mit herausforderndem Verhalten 9
- Gesprächstechniken 5
- Angebote aus der Gymnasialabteilung: Supervision, Gesprächsführung, systemische Beratung, .